

„Teamgeist für den Partner Pferd ...“

ANDREA FISCHER-BRÜGGE IST NEUE BUNDESJUGENDBEAUFTRAGTE

Bei großen und kleineren Jung-Elchen ist sie längst bekannt und beliebt: Andrea Fischer-Brügge wurde kürzlich vom Gesamtvorstand des Trakehner Verbands zur Bundesjugendbeauftragten ernannt. Vielseitige Jugendarbeit für die Trakehner lautet ihr Ziel, doch lest selbst ... und seid bei der nächsten Gelegenheit mit von der Partie!

DER TRAKEHNER: Liebe Frau Fischer-Brügge, herzlichen Glückwunsch zum Amt der Trakehner Jugendbeauftragten. Was ist Ihnen an der Jugendarbeit besonders wichtig?

Andrea Fischer-Brügge: Bei der Jugendarbeit sollten Teamgeist, Spaß am Pferd, Reiten und Jungzüchterarbeit voranstellen. Aus dieser Basis muss dann bei einigen der Wille zum Wettkampf und Erfolg wachsen; aber nie auf Kosten der anderen oder der Pferde. Ganz wichtig ist mir, zu vermitteln, dass das Pferd Partner und Lebewesen ist, nie Sportgerät.

DT: „Networking“ ist auch in der Jugendarbeit ein zentrales Stichwort ...

AFB: ... auf jeden Fall! Die Arbeit kann man nicht allein, auch nicht zu zweit oder zu dritt umsetzen. Die Mitglieder beziehungsweise Jugendbeauftragten der Zuchtbezirke müssen auch mitziehen.



STECKBRIEF

- geb. 13.11.1959
- Verheiratet mit Dr. Ulrich Fischer-Brügge (seit 1981)
- Vier große Kinder: drei reitbegeisterte Mädchen, ein Junge
- „Hippologische Ziehtochter“ von Hans-Werner Paul, dem zweiten Vorsitzenden unseres Verbandes, in Rethwisch bei Preetz. Bei ihrer Zuchtplanung und sämtlichen Pferdekäufen hört sie bis heute gerne auf den Rat
- Seit 2007 Jugendbeauftragte im Zuchtbezirk Westfalen

PHOTO: BEATE LANGELS

Jugendliche wollen „nur“ mitmachen, andere wollen auf jeden Fall gewinnen, zur DM oder WM. Aber alle sollen sich in der Gruppe wohlfühlen, ich will auch allen gerecht werden. Auch die Altersspanne von 12 - 25 Jahren braucht Toleranz.

DT: Wen möchten Sie erreichen und als Aktive gewinnen?

AFB: Alle, vom Ponykind im Reitverein ohne Bezug zum Trakehner Verband bis zum Züchterkind, das, seit es denken kann, Trakehner um sich hatte.

DT: Sehen Sie die Jugendarbeit als reine Jungzüchterarbeit oder auch für reitende Junioren?

AFB: Auf jeden Fall beides. Ich hoffe, dass es im nächsten Jahr in Hannover auch eine A-Ebene geben wird.

DT: So ein bisschen Schwellenangst hält sicher doch einige Interessierte ab – wie wollen Sie neue Aktive gewinnen?

AFB: Durch viele persönliche Gespräche mit Jugendlichen und Eltern, Pferdebesitzern und Jugendbeauftragten.

DT: Sie planen die Trakehner Jugendarbeit künftig im Team, gemeinsam mit Theresa

Fischer und Manfred Holl. Haben Sie eine Art Aufgabenteilung vorgesehen oder wird es eher regionale Gruppen geben?

AFB: Jeder von uns hat andere Schwerpunkte, das wird aber wohl weniger nach außen dringen.

DT: Gibt es schon konkrete Pläne - Was werden Sie als erstes anpacken?

AFB: Unser Jahresplan sagt ja schon einiges aus. Ganz oben steht auch die Verbesserung der Kommunikation. Da wird Theresa Fischer sehr aktiv sein – ein großes Dankeschön schon einmal im Vorwege!

DT: Was haben Sie auf längere Sicht vor?

AFB: Langfristig möchten wir auch die Trakehner Tochterverbände durch Reisen und Einladungen mit einbinden.

DT: Was können wir Trakehner den großen Zuchtverbänden, die zum einen ganz andere Mittel haben, zum anderen regional konzentriert arbeiten, im Bundesvergleich entgegensetzen?

AFB: Gerade der zahlenmäßig kleine Zuchtverband ist die Chance: So gibt es kaum Anonymität, man lernt sich kennen, wird vertraut und engagiert sich.

DT: Das Trakehner Problem der weiten Wege spielt ja im Vergleich zu anderen Zuchtverbänden auch in der Jungzüchterarbeit eine Rolle – wie wollen Sie damit umgehen?

DT: Wie kamen Sie selbst denn zur Trakehner Jugendarbeit?

AFB: Kennengelernt habe ich die Jugendarbeit durch Gina Hanke, als meine Kinder aktiv dabei waren. Sie hat hohe Maßstäbe gesetzt und die Jungzüchter gingen für „ihre Gina“ „durchs Feuer“. Weiterführen möchte ich auch die Ideen von Ulrike Sahn, der ich zwei Jahre geholfen habe. Die Jungzüchterreisen werden wir ganz sicher beibehalten.

DT: Was macht Ihnen im Umgang mit jungen Menschen und Pferden besonders viel Spaß?

AFB: Das große Spektrum der Anforderungen. Einige Ju-



www.hulingshof.de
 Der Ausbildungsstall für Vielseitigkeits-Pferde in der herrlichen Landschaft des linken Niederrheins. Gerne schicken wir Ihnen unsere Broschüre zu.



Hulingshof

Andreas Baumann
 Pferdewirtschaftsmeister
 Klixdorfer Straße 16
 47906 Kempen
 Fon 02152/51336
 Fax 02152/518882
 Mobil 0171/6441214
 baumann@hulingshof.de

AFB: Wie jeder bei uns im Verband: durch viele Autofahrten. Man muss reisefreudig sein ... Ich möchte auch versuchen, die Veranstaltungen geografisch gerecht zu verteilen.

DT: Wie sollen die Informationswege künftig aussehen?

AFB: Wichtig sind immer die persönli-

chen Kontakte, der Austausch mit den Jugendbeauftragten, die Aktualität im Internet und die Nutzung unserer Seite/n in „Der Trakehner“.

Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute und viel Freude als Jugendbeauftragte!

Bye Bye Ulli!

■ Seit 2006 war Ulrike Sahn als Bundesjugendbeauftragte für die Trakehner im Einsatz und hat unsere Jungelche unermüdlich und mit vielen Ideen landauf landab betreut. Besonders die von ihr ins Leben gerufenen Jungzüchterreisen durch jeweils einen Zuchtbezirk erwiesen sich als „Knüller“: die Trakehner



FOTO: MAXIMILIAN SCHREINER

Jugend war bisher in Mecklenburg Vorpommern, Hessen und Schleswig-Holstein bei zahlreichen Züchtern zu Gast und konnte sich mit deren tatkräftiger Unterstützung optimal auf die Bundesjungzüchterwettkämpfe vorbereiten. Nach Abschluss ihres agrarwissenschaftlichen Studiums arbeitet Ulli jetzt als Agrarreferendarin im Dienst

des Landes Nordrhein Westfalen. Diese Ausbildung im Öffentlichen Dienst beinhaltet drei unterschiedliche Bereiche, wird mit dem zweiten Staatsexamen abgeschlossen und führt zum Titel „AssessorIn der Agrarwirtschaft“. Den Schuldienst hat Ulrike Sahn bereits an der Kölner Berufsschule für Pferdewirte absolviert, ab 1. April beginnt der zweite Teil des Referendariats. Ihre knappe freie Zeit widmet die ausgebildete Pferdewirtin erfolgreich der Ausbildung von jungen Trakehner Vierbeinern. Danke, liebe Ulli, für Deinen Einsatz und auf Wiedersehen auf allen großen Trakehner Veranstaltungen!

PLANUNG DER JUGENDARBEIT 2009

- 16.–19. April:** 1. Bundesweites Trainingscamp für Trakehner Jungzüchter auf dem Landgut Lischow (Mecklenburg-Vorpommern)
- Mai:** 2. Jungzüchtertraining, möglichst Nord-Hessen (in Planung)
- 22.–26. Juni:** Jungzüchterreise durch den Zuchtbezirk Rheinland (in Planung)
- 27.–28. Juni:** Deutsche Meisterschaften der Jungzüchter in Wickrath
- 17.–19. Juli:** Weltmeisterschaften der Jungzüchter in Irland
- 24.–26. Juli:** Trakehner Bundesturnier Hannover
- kombinierter Wettbewerb E (s. Ausschreibung)
- es werden bundesweit noch Helfer gesucht
- es bestehen Unterbringungsmöglichkeiten
- 22.–25. Oktober:** Trakehner Hengstmarkt
- Jungzüchterstand Halle 5 und Vorführung
- Helfer als Losverkäufer, Auktionshelfer, Vorführer, Peitschenführer
- es bestehen Unterbringungsmöglichkeiten nahe den Holstenhallen

BUNDESWEITES JUNGZÜCHTERCAMP

Was? Trainingscamp mit integriertem Wettbewerb, 1. Sichtung für die Deutschen Meisterschaften (Der Samstag ist kostenfrei), Richter: Hans-Werner Paul

Wann? von Donnerstag, den 16.4. bis Sonntag, den 19.4.2009

Wo? Landgut Lischow (Mecklenburg-Vorpommern), Fam. Schröder, Auf dem Gutshof, 23974 Lischow

Teilnahmeberechtigt sind alle Trakehner begeisterten Jugendlichen im Alter von 12-25 Jahren. Die Höhe der finanziellen Eigenbeteiligung beträgt 75 €. Anmeldung über die Jugendbeauftragten der Zuchtbezirke oder direkt bei Andrea Fischer-Brügge ist bis 10.4.2009 verlängert.

Es ist auch möglich, nur an dem Wettbewerb zur Sichtung für die Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Habt ihr noch Fragen? Dann meldet euch bei:

Andrea Fischer-Brügge: 0173/5430115

German Horse Management

Herzog von Nassau
Distelzar-Fahnenträger II-Fabian

...stark in der
Vererbung

GERMAN HORSE

Gestüt und Hengststation
German Horse Management Ltd
Am Felsenbusch 1
87744 Seelen
Tel.: (06363) 99 43 18
Fax: (06363) 99 43 19
www.germanhorsemangement.com
Mail: info@germanhorsemangement.com